

Gemeinsame Medienmitteilung der Gemeinde Langnau am Albis und der Stadt Adliswil

Langnau am Albis / Adliswil, 2. Oktober 2017

Langnau am Albis und Adliswil planen gemeinsame Polizei

Der Gemeinderat von Langnau am Albis plant, sich in der Polizeiarbeit mittels Vertrag der Stadt Adliswil anzuschliessen. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus beiden Gemeinden erarbeitet derzeit die notwendigen Grundlagen. Stimmen in Adliswil der Grosse Gemeinderat und in Langnau am Albis die Gemeindeversammlung im 2. Quartal 2018 dem Vorhaben zu, wird ab 1. Januar 2019 neu eine gemeinsame Polizei für beide Gemeinden zuständig sein.

Die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung sowie die Sicherheit von Personen und Eigentum gegen Schädigungen und Gefahren jeder Art sind im Kanton Zürich Aufgaben der Gemeinden. In Adliswil ist für die gemeindepolizeilichen Aufgaben die Stadtpolizei Adliswil zuständig und in Langnau am Albis bisher gegen Entschädigung die Kantonspolizei. Neu soll in beiden Gemeinden eine gemeinsame Kommunalpolizei für die gemeindepolizeilichen Aufgaben zuständig sein. Die Gemeinde Langnau am Albis und die Stadt Adliswil arbeiten heute schon in diversen Bereichen erfolgreich zusammen. Beispiele dafür sind das gemeinsame Zivilstandsamt Sihltal sowie das Betreibungs- und Stadtammannamt Sihltal.

Die Zuständigkeiten der neuen gemeinsamen Polizei werden vielfältig sein. Neben Erstinterventionen und Hilfeleistungen in allen polizeilichen Angelegenheiten sorgt sie mit präventiver und repressiver sichtbarer Polizeipräsenz mit Fuss-, Velo- und Fahrzeugpatrouillen für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung. Weiter unterstützt sie die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung und gewährt Amts- und Rechtshilfe. Wie bereits heute in Adliswil soll grossen Wert auf einen engen und guten Kontakt zur Bevölkerung, zu Vereinen und zum Gewerbe gelegt werden. Denn häufig kann die Polizei gesellschaftliche Phänomene, wie zum Beispiel Littering, alleine nicht erfolgreich bekämpfen. Ziel ist es, gemeinsam und partnerschaftlich Lösungen zu finden.

Sowohl der Sicherheitsvorsteher von Langnau wie auch die Adliswiler Sicherheitsvorsteherin sind der Ansicht, dass sich durch die Zusammenarbeit für Langnau am Albis und Adliswil eine Win-win-Situation ergibt. Die für die Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben des Polizeidienstes in Langnau am Albis nötige Erhöhung des Korpsbestandes um 200 Stellenprozent führt zu mehr Spielraum in der Einsatzplanung, was wiederum zu einer Verbesserung der Dienstleistungen in beiden Gemeinden führen wird. Die Mehrkosten dafür sollen durch die Gemeinde Langnau am Albis getragen werden. Aktuell wird der Anschlussvertrag als Kernstück des Projekts ausgehandelt. Dieser soll noch vor Ende Jahr den Exekutivorganen beider Gemeinden und im Frühling 2018 in Adliswil dem Grossen Gemeinderat und im Juni 2018 in Langnau am Albis der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Stimmen beide Gremien der Vorlage zu, wird die gemeinsame Kommunalpolizei der Gemeinde Langnau am Albis und der Stadt Adliswil per 1. Januar 2019 operativ tätig werden.

Gerne beantworten Ihre Fragen:

Langnau a.A.: Virgil Keller, Vorstand Sicherheit/Liegenschaften, Tel. 079 678 34 62
Adliswil: Susy Senn, Ressortvorsteherin Sicherheit und Gesundheit, Tel. 079 638 29 45



langnau am albis

